

## **Richtig feuern ist in Zukunft noch wichtiger!**

Die Luftreinhalteverordnung wird revidiert. Seit dem April letzten Jahres darf natur belassenes Restholz im eigenen Ofen verbrannt werden. Dies ist eine willkommene Lockerung. Das Restholz muss aber frei von Farben und Lacken oder sonstigen Substanzen sein.

Der 2. Teil ist noch nicht entschieden (Die Vernehmlassung lief bis Juni 2017). Es geht u.A. um die Einführung von Grenzwerten und Messpflichten für Heizkessel unter 70kw. Möglicherweise muss ausser bei Einzelraumheizungen jeder Ofen gemessen werden. Bei den Grenzwerten redet man von 2'500mg/m<sup>3</sup> CO und 100mg/m<sup>3</sup> Staub für die handbeschickten Heizkessel. Der Bundesrat wird diesen Frühling entscheiden. Es könnten alle Holzfeuerungen, die mehrere Räume heizen, betroffen sein. Wir werden Sie in einem nächsten Infoblatt ins Bild setzen. Um Grenzwerte einzuhalten ist es sehr wichtig **Wie** gefeuert wird:

Mit dem richtigen Anfeuern und Feuern können die Immissionen stark reduziert werden. Dazu gehört in erster Linie der richtige Brennstoff. Kleinere Öfen brauchen unbedingt trockenes Holz (unter 20% Restfeuchte). Wenn sie zuerst Wasser verdampfen müssen, kommen sie nie auf eine hohe Betriebstemperatur und verbrennen so nicht alle Rauchgase. Die Scheiter sollten nicht allzu gross sein, Kantenlänge der mittleren Scheiter ca. 8cm.

Nur mit der genügenden Sauerstoffzufuhr ist ein guter Abbrand möglich. Insbesondere bei Cheminées ist das oben Anzünden wichtig, so kommen die freigesetzten Rauchgase der unteren Hölzer durch die Flammen der oberen und verbrennen.

Schaut euch dazu den Film „richtig anfeuern“ auf unserer Homepage an:

[www.holzenergie-emmental.ch](http://www.holzenergie-emmental.ch)



*Kleinere, trockene Scheiter, genügend Luftzufuhr und von der Kaminzugseite her angezündet, bewirkt einen idealen Abbrand eines Holzfeuers.*

*Die Feinstaubemissionen sind für uns alle giftig und die gilt es niedrig zu halten.*

Holzfeuerungen sind mit etwa 10-15% an den Feinstaubimmissionen in der Schweiz beteiligt. Die kleinen Feuerungen machen nur etwa die Hälfte aus. Aber an bestimmten Tagen, je nach Wetterlage und angefeuerten Öfen, kann sie deutlich höher sein. Dies wird dann festgestellt und der ganzen Branche vorgeworfen. Es liegt also an uns, solche Situationen zu vermeiden.

## Ressourcenpolitik Holz

Unter diesem Namen läuft seit 2008 ein Förderprogramm vom Bund. Bisher konnten vor allem durch den „Aktionsplan Holz“ 200 Projekte unterstützt werden. Das festgelegte Ziel: **Dass Holz aus Schweizer Wäldern nachhaltig und ressourceneffizient bereitgestellt, verarbeitet und verwertet wird.**

Diese Ziele sind eng verknüpft mit den Zielen der Waldpolitik 2020, der Energiestrategie 2050, der Klimapolitik und der neuen Regionalpolitik.

Die Unterstützung erfolgt durch:

- Beratung und Information
- Kommunikation Wissenstransfer, Abstimmung und Koordination
- Angewandte Forschung und Entwicklung
- Umsetzungsprojekte
- Regulative Instrumente zur Stärkung des Holzeinsatzes

Die Bedingungen so wie eine Übersicht der bereits unterstützten Projekte finden Sie unter: [www.bafu.admin.ch/aktionsplan-holz](http://www.bafu.admin.ch/aktionsplan-holz)

## **Andere Fördergelder:**

Die aktuellen Förderprogramme vom Kanton finden sie auf der Homepage des Kantons. [www.bve.be.ch](http://www.bve.be.ch)

Wenn es um Gebäudesanierungen geht, ist vor allem das Gebäudeprogramm wichtig: [www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)

## *Vorteile beim Heizen mit Holz:*

- |  |   |
|--|---|
| <b>GEWINN</b> + Versorgungssicherheit: | → unabhängig vom Ausland  |
|  | → nachwachsender Rohstoff   |
| + gesunde Wirtschaft:                  | → Geld bleibt in der Region   |
|  | → neue Arbeitsstellen   |
| + gesunde Umwelt:                      | → kurze Transporte  |
|  | → keine verschmutzten Meere   |
| + keine Klimaerwärmung:                | → CO <sub>2</sub> -neutral, kein zusätzliches CO <sub>2</sub> in der Luft |
|  | → heizen im Kreislauf der Natur   |

**GEWINN total = höhere LEBENSQUALITÄT**

Geschäftsstelle Holzenergie Emmental, Thomas Müller, hinter Schwarzenegg  
3453 Heimisbach 034 431 18 68 / 079 439 12 13 masi\_mueller@bluewin.ch